

VdU

Verband deutscher  
Unternehmerinnen

Rechenschaftsbericht  
2022/2023

Sehr geehrte Damen, liebe Unternehmerinnen,

wenn Sie diesen Rechenschaftsbericht in den Händen halten, steht die Jahresversammlung in Warnemünde direkt vor der Tür und ich freue mich unglaublich, ganz viele von Ihnen wiederzusehen. Aber lassen Sie mich erst einmal noch einen Blick zurückwerfen. Nach zwei Jahren Pandemie hat die Jahresversammlung 2022 endlich wieder in Präsenz stattgefunden – was war das für ein Fest! Meine Eröffnungsworte „Wir sind nicht nur ein Netzwerk, wir sind ein Kraftwerk“ habe ich mit voller Überzeugung gesprochen. Immer noch durchleben wir herausfordernde Zeiten und Ketten von Krisen durchziehen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Ungewissheit ist die neue Normalität. Gerade in diesen Zeiten zeigt sich die Stärke eines Verbandes und jede Einzelne von Ihnen hat dazu beigetragen, den VdU zu dem zu machen, was er ist: ein sich gegenseitig unterstützendes Netzwerk und eine kraftvolle Interessenvertretung. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken, insbesondere natürlich den vielen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern im Verband, allen voran den Landesverbands- und den Kommissionsvorsitzenden aber auch der Geschäftsstelle, die in den weiterhin turbulenten Zeiten eine hervorragende Arbeit leisten. Gemeinsam haben wir es geschafft, den Wert unseres Netzwerks herauszustellen, damit in schwierigen wirtschaftlichen Phasen Unterstützung in greifbarer Nähe ist – mit Knowhow, Kontakten, einem offenen Ohr und dem Erfahrungsaustausch. Das ist definitiv die traditionelle Kernkompetenz des VdU, die wir weiter ausbauen wollen.

In der politischen Interessenvertretung standen 2022/2023 der Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu politischen Entscheidungsträger\*innen der neuen Bundesregierung und des Deutschen Bundestages im Fokus der Verbandsarbeit. Nachdem wir uns im Jahr 2021 detailliert mit der Vor- und Nachbereitung der Bundestagswahl beschäftigt haben, widmeten wir unser Augenmerk nun darauf, wertvolle Kontakte zu den für uns wichtigen Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU/CSU aufzubauen und bereits vorhandene Kontakte weiter zu pflegen. So wurden über 30 Gespräche insbesondere von der VdU-Präsidentin, der Geschäftsstelle und in Teilen auch der Vorsitzenden der Wirtschaftskommission geführt. Darunter sowohl Gespräche auf Bundesministerebene, z. B. mit Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) und der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger (FDP) als auch mit Bundestagsabgeordneten, (Parlamentarischen) Staatssekretär\*innen und weiteren Ministeriumsvertreter\*innen aus den Bereichen Arbeits-, Wirtschafts-, Finanz- und Gleichstellungspolitik sowie mit dem Auswärtigen Amt.

Auch 2022/2023 verzeichneten wir ein stark gestiegenes Interesse von Medien an der Expertise von Unternehmerinnen, sowohl was wirtschafts- als auch frauenpolitische Themen betrifft. Journalist\*innen und Interessenvertreter\*innen nutzen regelmäßig die Möglichkeit, über den VdU Interviews, Kommentare, Namensartikel, Unternehmerinnenporträts und Podiumsteilnahmen der Präsidentin und von Mitgliedern des Verbandes anzufragen. Der VdU wird auch zunehmend für moderne Formate angefragt, die über die Mediatheken des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks online und insbesondere von einem jüngeren Publikum genutzt werden. So war der VdU z.B. bereits in der ARD-Talkshow „Deutschland3000“ und dem ZDF-Format „13Fragen“ präsent. Im Bereich Social Media wurden die Aktivitäten und auch die Reichweite der Kommunikation erheblich ausgebaut. Das Verbandsmagazin die UNTERNEHMERIN erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit und wird zunehmend digital angefordert. Allein auf LinkedIn erreichte die Winter-Ausgabe „Digitalisierung“ 15.000 Personen. Zusätzlich werden das Magazin sowie einzelne Beiträge daraus auf Instagram, LinkedIn, Twitter und Facebook verlinkt und beworben. Zentrale Verbandsinhalte wie Veranstaltungsankündigungen und -berichte, Positionen und Medienberichte werden über die VdU-Website kommuniziert. Sie ist nach wie vor das wichtigste Informationsmedium für Interessentinnen und Verbandsexterne, wie z.B. Journalist\*innen. Die Website als digitale Heimat und die Visitenkarte des Verbandes erfuhr im Sommer 2022 einen Relaunch, um den Anforderungen der digitalen Welt auch künftig gerecht zu werden.

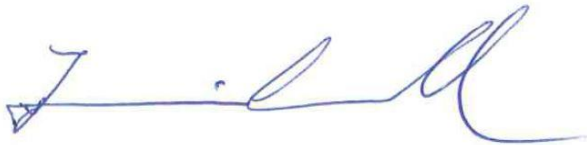
Die Mitgliederzahl des Verbands deutscher Unternehmerinnen konnte durch das große Engagement unserer Ehrenamtlerinnen und die ausgezeichnete Arbeit unserer Geschäftsstelle auch 2022 stabil gehalten werden und wir freuen uns über 113 Neumitglieder, 15 mehr als im Vorjahr. Der VdU hat aktuell 16 Landesverbände und 15 regionale Stützpunkte. Am 31.12.2022 lag die Zahl der Mitglieder bei 1093. Die Anzahl der Interessentinnen lag am selben Stichtag bei 270. Das sind 70 mehr als im Vorjahr, was für unsere großartige Arbeit auf Landesverbandsebene und unserer guten Öffentlichkeitsarbeit, auch auf Social Media, spricht.

Liebe Unternehmerinnen, der vor Ihnen liegende Rechenschaftsbericht gibt Ihnen einen gebündelten Überblick über Projekte und Aktivitäten des VdU. Haben Sie auch schon unsere [neue Website](#) besucht? Außerdem bleiben Sie immer aktuell informiert, wenn Sie unseren Social Media Kanälen folgen. Lohnenswert ist auch ein Blick auf unseren [Imagefilm](#). Und last but not least möchte ich Sie auf unser neues [Members Portal](#) hinweisen, mit dem Sie problemlos schauen können, wer gemeinsam mit Ihnen Mitglied im VdU ist und auch Kontakt aufnehmen können. Bitte zögern Sie nicht, mich oder die Geschäftsstelle zu anzusprechen, wenn Sie weitere Informationen zu einzelnen Themen benötigen.

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Wiedersehen mit Ihnen – sei es auf unserer Jahresversammlung in Warnemünde oder einer anderen unserer zahlreichen Veranstaltungen!

Ihre

Jasmin Arabian-Vogel  
Präsidentin



# INHALT

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| ORGANE DES VdU .....                                      | 1                                  |
| Bundesvorstand .....                                      | 1                                  |
| Landesverbandsvorsitzende .....                           | 1                                  |
| Geschäftsstelle .....                                     | 2                                  |
| POLITISCHE ARBEIT UND INITIATIVEN .....                   | 3                                  |
| GROSSE AKTIVITÄT BEI DEN KOMMISSIONEN .....               | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Die Internationale Kommission .....                       | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Die Wirtschaftskommission (WiKo) .....                    | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Die MINT-Kommission .....                                 | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| KOOPERATIONEN .....                                       | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| PROJEKTE .....  | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....                   | 4                                  |
| Pressemeldungen und Statements 2022/2023 .....            | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| VdU in den Medien – Beispiele der Berichterstattung ..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| VERANSTALTUNGEN .....                                     | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Veranstaltungen der Landesverbände .....                  | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Weitere bundesweite Veranstaltungen .....                 | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| MITGLIEDERENTWICKLUNG .....                               | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| FINANZEN .....  | 5                                  |
| DATENSCHUTZ .....   | 15                                 |
| AUSBLICK .....  | Fehler! Textmarke nicht definiert. |

## ORGANE DES VdU

### Bundesvorstand

Jasmin Arabian-Vogel, Präsidentin

Dr. Andrea Reichert-Clauß, 1. Vizepräsidentin

Caroline Eichin-Fritz, 2. Vizepräsidentin und Schatzmeisterin

Elizabeth Lehnich

Birgitt Ohlerich

Cordula Schulz

Sadia Shakil

### Landesverbandsvorsitzende (Stichtag Juni 2023)

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| LV Baden                      | Olga Mordvinova und Nina Hartmann                           |
| LV Bayern-Nord                | Ellen Bambach   |
| LV Bayern-Süd                 | Rosie Schuster  |
| LV Berlin/Brandenburg         | Salka Schwarz   |
| LV Bremen-Weser-Ems           | Birgit van Aken und Ulrike Schönduve-Dökel                  |
| LV Hamburg/Schleswig-Holstein | Gabi von der Decken   |
| LV Hessen                     | Christiane Hübner (kommissarisch)                           |
| LV Mecklenburg-Vorpommern     | Iris Tschischke   |
| LV Niedersachsen              | Martina Machulla und Monika Mersmann                        |
| LV Pfalz/Saar                 | Rowena Arnold   |
| LV Rheinland                  | Annette Elias   |
| LV Ruhrgebiet                 | Dr. Christine Trzaska                                       |
| LV Sachsen/Sachsen-Anhalt     | Cornelia Jahnel und Steffi Fritze                           |
| LV Thüringen                  | Carina Schmidt-Pförtner                                     |
| LV Westfalen                  | Dr. Marie-Theres Thiell und Stephanie Gräfin von Westphalen |
| LV Württemberg                | Constance Ast und Iris Rosenbauer                           |

## **Geschäftsstelle** (Stichtag Mai 2023)

Evelyne de Gruyter  
Geschäftsführerin

Ina Angela Lindner  
Büroleiterin

Nathalie Kiekeben  
Mitgliederbetreuung, Events und Projekte

Katarzyna Galamon  
Buchhaltung

Ronas Shekho  
Buchhaltung (Praktikant)

Viktoria Bruhl  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sophia Pauen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marilena Schaffstein  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Werkstudentin)

Inken Patermann  
Leiterin Politische Kommunikation

N. N.  
Politische Kommunikation

Marisa Wenzlawski  
Politische Kommunikation (Werkstudentin)

Katharina Menning  
MINT-Kommission, Projekte

Małgorzata Gedlek  
Projektleitung Unternehmensnachfolge

## POLITISCHE ARBEIT UND INITIATIVEN

### Kontaktaufbau und Kontaktpflege nach der Bundestagswahl

In der politischen Interessenvertretung standen 2022/2023 der Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu politischen Entscheidungsträger\*innen der neuen Bundesregierung und des Deutschen Bundestages im Fokus der Verbandsarbeit.

Nachdem wir uns im Jahr 2021 detailliert mit der Vor- und Nachbereitung der Bundestagswahl beschäftigt haben, widmeten wir unser Augenmerk nun darauf, wertvolle Kontakte zu den für uns wichtigen Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU/CSU aufzubauen und bereits vorhandene Kontakte weiter zu pflegen. So wurden über 30 Gespräche insbesondere von der VdU-Präsidentin, der Geschäftsstelle und in Teilen auch der Vorsitzenden der Wirtschaftskommission geführt. Darunter sowohl Gespräche auf Bundesministerebene, z. B. mit Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) und Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger (FDP), also auch mit Bundestagsabgeordneten, (Parlamentarischen) Staatssekretär\*innen und weiteren Ministeriumsvertreter\*innen aus den Bereichen Arbeits-, Wirtschafts-, Finanz- und Gleichstellungspolitik sowie mit dem Auswärtigen Amt. Die Basis für diese Gespräche bildeten unsere im Jahr 2021 und 2022 veröffentlichten Positionspapiere. Neu erarbeitet wurden dafür Positionspapiere zu den Themen Klima und Energie sowie Digitalisierung. Ein Positionspapier zum Fach- und Arbeitskräftemangel befindet sich in der Erarbeitung.

Insbesondere der Austausch mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wurde gepflegt. So lud das BMWK den VdU ein, an der Erstellung eines Aktionsplans zur Sichtbarkeit von Frauen in Mittelstand, Handwerk, Gründungen und Startups mitzuwirken und sowie an einem Dialog- und Arbeitsprozess zum Thema „Mittelstand, Klimaschutz und Transformation“ teilzunehmen.

Weiterhin setzt sich der VdU gemeinsam mit dem BDU (Bundesverband Deutscher Unternehmensberater), dem GWA (Gesamtverband Kommunikationsagenturen) und dem DDV (Deutscher Dialogmarketing Verband) für eine Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes und für eine Arbeitszeitflexibilisierung ein. Im Rahmen dessen fand im Februar ein Parlamentarisches Frühstück zum Thema Arbeitszeiterfassung statt.

Zudem führte der VdU sein intensives gleichstellungspolitisches Engagement fort. Zusammen mit dem Startup-Verband und dem Bundesverband der Freien Berufe (BFB) setzten wir uns weiterhin für Reformen für Selbstständige, Gründerinnen und Unternehmerinnen in Bezug auf Mutterschutz, Elterngeld, Elternzeit und die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten ein. Auch hier u. a. in Form eines Parlamentarischen Frühstücks und politischer Gespräche.

Weiterhin engagiert ist der VdU zudem als Mitinitiator in dem Bündnis der „Berliner Erklärung“, einem breiten Bündnis von 21 Frauenverbänden, das Parität in allen gesellschaftlichen Bereichen, gleiche Bezahlung und gleiche Bedingungen in der Arbeitswelt und Gleichstellung als Leitprinzip in allen Politikfeldern fordert, ein.

Auch 2022/2023 vertritt der VdU zusammen mit dem Deutschen Frauenrat Deutschland im Women20-Dialog, dem gleichstellungspolitischen Dialogprozess zivilgesellschaftlicher Organisationen im Rahmen der G20. Der Fokus des Dialogs und des Communiqués, das Forderungen und Empfehlungen der Frauenorganisationen an die G20 zusammenfasst, liegt in diesem Jahr unter der indischen Präsidentschaft auf den Themen frauengeführte KMU, Frauen im Klimawandel, Digital Gender Gap sowie dem Zugang zu Bildung und wirtschaftlicher Beteiligung von Frauen. Im März 2023 wurde der VdU von Staatssekretär Dr. Jörg Kukies ins Kanzleramt eingeladen, um vor Ort mit weiteren Expert\*innen über die im Vorfeld zu G20 bereits laufenden, internationalen Dialogprozesse zu berichten.

## PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Große Sichtbarkeit durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2022/2023 verzeichneten wir ein stark gestiegenes Interesse von Medien an der Expertise von Unternehmerinnen, sowohl was wirtschafts- als auch frauenpolitische Themen betrifft. Journalist\*innen und Interessenvertreter\*innen nutzen regelmäßig die Möglichkeit, über den VdU Interviews, Kommentare, Namensartikel, Unternehmerinnenporträts und Podiumsteilnahmen der Präsidentin und von Mitgliedern des Verbandes anzufragen.

Im Bereich Social Media wurden die Aktivitäten und auch die Reichweite der Kommunikation erheblich ausgebaut. Die Zahl der Personen, die die Facebook-Seite des VdU aktiv verfolgen ist im Berichtszeitraum gestiegen und liegt mittlerweile bei über 4.000 Abonnent\*innen. Neben VdU-Mitgliedern verfolgen auch externe Institutionen und Einzelpersonen die Seite des VdU. Auch auf Twitter ist der VdU weiterhin aktiv. Seit November 2018 hat der VdU einen eigenen Instagram Account, durch den die bestehenden Kommunikationskanäle sinnvoll und zeitgemäß ergänzt werden. Besonders das neu eingeführte Format der Neumitglieder-Vorstellung erzielt auf diesem Kanal viel Zustimmung. Die Anzahl der Abonnent\*innen beträgt über 2.200. Im Jahr 2019 startete der VdU außerdem die Bespielung eines LinkedIn-Kanals der momentan das stärkste Wachstum erfährt und innerhalb eines Jahres von 7.000 auf über 10.200 Follower\*innen gewachsen ist. Besonders die mediale Berichterstattung von VdU-Vorbild-Unternehmerinnen, Frauen in Führungspositionen sowie die Themen rund um Investorinnen, Gründerinnen sowie Frauen und Finanzen erreichen hier eine große Reichweite.

Zentrale Verbandsinhalte wie Veranstaltungsankündigungen und -berichte, Positionen und Medienberichte werden über die VdU-Website kommuniziert. Sie ist nach wie vor das wichtigste Informationsmedium für Interessentinnen und Verbandsexterne, wie z.B. Journalist\*innen. Die Website als digitale Heimat und die Visitenkarte des Verbandes erfuhr im Sommer 2022 einen Relaunch, um den Anforderungen der digitalen Welt auch künftig gerecht zu werden.

In regelmäßigen Newslettern werden die Mitglieder über die Aktivitäten des Verbandes informiert. Die Nutzung des Newsletters zeigt mit Responseraten von über 50 % einen guten Kommunikationserfolg. Neben den von der Geschäftsstelle versandten Newsletter haben die Landesverbände die Möglichkeit, eigene Newsletter herauszugeben. Der Versand erfolgt über die Geschäftsstelle. Im Jahr 2019 wurde der Neu-Mitglieder-Newsletter eingeführt. In diesem Format haben die Landesverbände die Möglichkeit, ihre neuen Mitglieder innerhalb ihres Landesverbands vorzustellen. Auch hier erfolgt der Versand über die Geschäftsstelle.

Das Verbandsmagazin die UNTERNEHMERIN erfreut sich nach seinem Relaunch 2016 weiterhin wachsender Beliebtheit. Die Auflage der UNTERNEHMERIN wurde noch einmal von 5.000 auf 6.000 erhöht. Die Sommer-Ausgabe 2020 mit dem Schwerpunktthema Natur und Nachhaltigkeit wurde als Grand Winner bei den Mercury Excellence Awards in New York ausgezeichnet und somit zum weltweit besten Magazin für den Bereich Business-to-Business gekürt. Zusätzlich zu den (in Präsenz oder digital stattfindenden) Messen und Veranstaltungen wird das Verbandsmagazin seit 2020 auch postalisch an einen Adressatenkreis aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft versendet. Darüber hinaus wird die UNTERNEHMERIN zunehmend digital angefordert. Allein auf LinkedIn erreichte die letzte Winter-Ausgabe „Finanzen“ 32.000 Personen. Zusätzlich werden das Magazin sowie einzelne Beiträge daraus auf Instagram, LinkedIn, Twitter und Facebook verlinkt und beworben.



## FINANZEN

Bericht über die Erstellung  
des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2022

des

Verbands deutscher Unternehmerinnen e. V. (VdU)  
Glinkastraße 32  
10117 Berlin

durch

IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Springerstr. 9  
04105 Leipzig

#### 1.2.4 Auskünfte

Die zur Erstellung erforderlichen Auskünfte und Nachweise haben erteilt:

Frau Evelyne de Gruyter, Geschäftsführerin  
Frau Katarzyna Galamon, Mitarbeiterin Buchhaltung

Eine berufsüblichen Grundsätzen entsprechende Erklärung der Geschäftsführung über die Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und vorgelegten Schriften ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## 2. Grundlagen des Vereins

### 2.1 Rechtliche Verhältnisse

Name: Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.  
Rechtsform: e.V.  
Sitz: Berlin  
Anschrift: Glinkastraße 32  
10117 Berlin  
Zweck des Vereins: Wahrnehmung und Förderung der Interessen von Unternehmerinnen  
Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

VdU-Bundesvorstand:

Frau Jasmin Arbabian-Vogel (Präsidentin)  
Frau Dr. Andrea Reichert-Clauß (1. Vizepräsidentin)  
Frau Caroline Eichin-Fritz (2. Vizepräsidentin und Schatzmeisterin)  
Frau Cordula Schulz  
Frau Elizabeth Lehnich  
Frau Birgitt Ohlerich  
Frau Sadia Shakil

Geschäftsführerin:

Frau Evelyne de Gruyter

## 2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von Euro -122.552 ab. Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum Euro 440.910. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Veranstaltungen im Rahmen des Satzungszwecks sind die wesentlichen Einnahmen des Vereins.

| Vereinsvermögen |                   | Mittelherkunft              |                   |
|-----------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|
| Anlagevermögen  | 124 TEUR          | Buchmäßiges Vereinsvermögen | 788 TEUR          |
| Anzahlungen     | 67 TEUR           | Sonderposten                | 6 TEUR            |
| Forderungen     | 32 TEUR           | Verbindlichkeiten           | 64 TEUR           |
| Kasse / Bank    | 630 TEUR          | Rückstellungen              | 64 TEUR           |
| Wertpapiere     | 149 TEUR          | pRap                        | 87 TEUR           |
| aRAP            | 7 TEUR            |                             |                   |
| <b>Summe</b>    | <b>1.009 TEUR</b> |                             | <b>1.009 TEUR</b> |

## 2.3 Steuerrechtliche Verhältnisse

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I Berlin  
Steuernummer: 27/620/55562

Der Verein ist ein steuerbegünstigter Berufsverband gemäß §5 Abs. 1 Nr. 5 KStG und unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 UStG.

## 2.4 Rechnungswesen

Das laufende Rechnungswesen der Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2022 mittels der Finanzbuchhaltungssoftware DATEV durch den Verein geführt. Der Kontenrahmen ist den betrieblichen Gegebenheiten angepasst und ausreichend gegliedert. Der DATEV-Standardkontenrahmen SKR 49 wird angewendet.

Bei der Erstellung sind wir vom Jahresabschluss zum 31.12.2021 ausgegangen und haben uns von der Richtigkeit der Vortragswerte überzeugt. Die Buchführung gab zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass, die Belege waren geordnet abgelegt.

### **3. Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden. Dies schließt die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein.

Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den allgemeinen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Abgabenordnung.

Die Vermögens- und Schuldposten sind zum Stichtag ordnungsgemäß nachgewiesen. Die gesetzlichen Gliederungsvorschriften wurden beachtet. Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet. Für die Sachanlagen wurden die Abschreibungen planmäßig, linear und unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen sowie der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurden das strenge Niederstwertprinzip sowie das Prinzip der verlustfreien Bewertung beachtet. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennwert erfasst.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, gebildet. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie zu diesem Zeitpunkt erkennbar waren, wurde durch Bildung ausreichender Rückstellungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses sind durch den als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Kontennachweis zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen dargestellt. Weitere gesondert zu erläuternden Positionen bestehen nicht.



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG nach Gemeinnützigkeitsrecht vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**  
 Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., Berlin

|   | 31.12.2022<br>Euro       | 31.12.2021<br>Euro       |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <b>A. IDEELLER BEREICH</b>                        |                          |                          |
| I. Nicht steuerbare Einnahmen                     |                          |                          |
| 1. Mitgliedsbeiträge                              | 736.622,50               | 706.671,00               |
| 2. Aufnahmegebühren                               | 9.350,00                 | 9.500,00                 |
| 3. Zuschüsse                                      | 87.098,00                | 224.460,56               |
| 4. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen            | <u>31.393,27</u>         | <u>6.590,15</u>          |
|   | <b>864.463,77</b>        | <b>947.221,71</b>        |
| II. Nicht anzusetzende Ausgaben                   |                          |                          |
| 1. Abschreibungen                                 | 24.763,88-               | 23.310,06-               |
| 2. Personalkosten                                 | 445.910,05-              | 429.371,46-              |
| 3. Reisekosten                                    | 19.695,56-               | 2.915,97-                |
| 4. Raumkosten                                     | 122.736,19-              | 82.142,49-               |
| 5. Übrige Ausgaben                                | <u>336.952,79-</u>       | <u>356.852,38-</u>       |
|   | <b>950.058,47-</b>       | <b>894.592,36-</b>       |
| <b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>            | <b><u>85.594,70-</u></b> | <b><u>52.629,35</u></b>  |
| <b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>             |                          |                          |
| I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)         |                          |                          |
| Nicht abziehbare Ausgaben                         |                          |                          |
| Gezahlte/hingegebene Spenden                      | 1.250,00-                | 2.000,00-                |
| II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)     |                          |                          |
| Nicht abziehbare Ausgaben                         |                          |                          |
|   | 0,05-                    | 0,00                     |
| <b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b> | <b><u>1.250,05-</u></b>  | <b><u>2.000,00-</u></b>  |
| <b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>                     |                          |                          |
| Einnahmen   |                          |                          |
| Ertragsteuerfreie Einnahmen                       |                          |                          |
| Zins- und Kurserträge                             | 2,48                     | 41,87                    |
| <b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>         | <b><u>2,48</u></b>       | <b><u>41,87</u></b>      |
| <b>D. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB</b>       |                          |                          |
| Geschäftsbetrieb                                  |                          |                          |
| 1. Umsatzerlöse                                   | 440.949,83               | 203.522,79               |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                  | <u>0,00</u>              | <u>67.000,00</u>         |
|   | <b>440.949,83</b>        | <b>270.522,79</b>        |
| 3. Materialaufwand                                |                          |                          |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen              | 407.168,05-              | 140.884,72-              |
| 4. Personalaufwand                                |                          |                          |
| Löhne und Gehälter                                | 54.003,22-               | 76.307,73-               |
|   | <b>461.171,27-</b>       | <b>217.192,45-</b>       |
| <b>Übertrag</b>                                   | <b><u>354.107,56</u></b> | <b><u>321.194,01</u></b> |

|                                 |                    |                  |
|---------------------------------|--------------------|------------------|
|                                 | 476.659,87-        | 246.683,07-      |
| Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb | <u>35.710,04-</u>  | <u>23.839,72</u> |
| Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb | <u>35.710,04-</u>  | <u>23.839,72</u> |
| <b>E. JAHRESERGEBNIS</b>        | <u>122.552,31-</u> | <u>74.510,94</u> |

Berlin, 21. Februar 2023



#### 4. Schlussbemerkungen und Bescheinigung

Die benannten Personen erteilten die erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigten uns deren Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Auf Grund unserer Tätigkeit erteilen wir dem Jahresabschluss des Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., Berlin zum 31. Dezember 2022 in der diesem Bericht als Anlage I beigefügten Fassung folgende Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterinnen des Vereins. Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Wird der Jahresabschluss in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form veröffentlicht oder weitergegeben, bedarf es für den Fall, dass auf unsere Bescheinigung oder auf unseren Bericht hingewiesen wird, einer erneuten Stellungnahme.

Leipzig, 21. Februar 2023

IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft



M.Sc. Robert Brückner  
Steuerberater



## **Bericht über die Rechnungsprüfung des Verbandes deutscher Unternehmerinnen e.V.**

### **A. Bestellung der Rechnungsprüferinnen und Durchführung der Rechnungsprüfung**

Die Mitgliederversammlungen wählten am 24.06.2022 Frau Susanne Ritter und am 01.09.2020 Frau Gisela Ohlerich als Rechnungsprüferinnen. Für beide Rechnungsprüferinnen ist es die zweite Amtszeit.

Die Rechnungsprüfung für das Wirtschaftsjahr 2022 fand am 24.04.2023 in der Verbandsgeschäftsstelle statt. Auskünfte erteilten Frau Evelyne de Gruyter, Frau Galamon sowie Frau Caroline Eichin-Fritz in ihrer Funktion als Schatzmeisterin.

### **B. Umfang der Rechnungsprüfung**

Art und Umfang der Rechnungsprüfung sind nicht gesetzlich vorgeschrieben. Artikel 12 der Verbandssatzung regelt die Rechnungsprüfung, enthält allerdings keine Vorgaben zu Umfang und Inhalt.

Neben der Prüfung zur Verwendung der finanziellen Mittel durch die Landesverbände gemäß der Richtlinie für den Etat der Landesverbände wurde auch die Rechnungslegung der Geschäftsstelle in die Prüfung mit einbezogen.

Zum Zeitpunkt der Prüfung lag der Jahresabschluss auf den 31.12.2022 des Steuerberaters Robert Brückner, IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH im Entwurf vor.

Es wurden stichprobenweise Kostenrechnungen und deren Verbuchung überprüft. Die Salden der Bankbestände wurden abgeglichen. Fragen zur Rechnungslegung wurden mit Frau de Gruyter und Frau Eichin-Fritz geklärt.

Die Prüfung der Ausgaben der Landesverbände wurde, wie in den Vorjahren, anhand der Originalbelege vorgenommen. Hierbei fiel leider wie auch schon in den Vorjahren auf, dass zum Teil die Kurzberichte und die Teilnehmerlisten nicht vorliegen. Eine Überprüfung der Einhaltung der Etatrichtlinie war deshalb im Rahmen der Kassenprüfung nur z.T. möglich.

Die Einhaltung der Vorgaben des VdU hinsichtlich der Durchführung von jährlich zehn Veranstaltungen in den Landesverbänden sowie vier Veranstaltungen in den Regionalverbänden war in diesem Jahr nicht Gegenstand der Prüfung.

Die umsatz- und ertragsteuerliche Beurteilung der Verhältnisse war ebenfalls nicht Gegenstand der Rechnungsprüfung. Externe Prüfungen fanden in 2022 nicht statt.

Aus den vorliegenden Unterlagen können wir Einnahmen und Erträge in Höhe von 1.305.416 EUR (davon 87.098 EUR Zuschüsse) und Aufwendungen in Höhe von 1.427.968 bestätigen, so dass sich ein **Verlust i.H.v. 122.552 EUR** ergibt. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2022 können wir in Höhe von 788.278 EUR bestätigen.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich in 2022 auf 1.193.

In der Geschäftsstelle waren in 2022 durchschnittlich 12 Mitarbeiterinnen beschäftigt, davon fünf in Teilzeit.

### **C. Gesamtbeurteilung aufgrund der Rechnungsprüfung**

Da die Rechnungsprüfung keine Prüfung gemäß §§ 317ff HGB darstellt und weder zeitlich noch inhaltlich daran zu messen ist, kann kein Urteil darüber abgegeben werden, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.

Wir können bestätigen, dass die von uns angesprochenen Themen und aufgeworfenen Fragen zu unserer vollständigen Zufriedenheit beantwortet worden sind. Insgesamt haben wir wieder einen positiven Eindruck über den Teil der Arbeit des Vorstandes, der Landesverbandskonferenz und der Geschäftsstelle gewonnen, der Gegenstand der Rechnungsprüfung war. Wir bedanken uns bei Frau de Gruyter, Frau Galamon sowie Frau Eichin-Fritz sowie der gesamten Geschäftsstelle für die stets freundliche und kompetente Zusammenarbeit.

Wir werden der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vorschlagen.

Berlin, den 26.04.2023



Susanne E. Ritter



Gisela Ohlerich

## DATENSCHUTZ

Datenschutz hat für den VdU weiterhin oberste Priorität. Daten der Mitglieder werden nicht ohne deren Einwilligung veröffentlicht und Externen wird kein Zugang zu Mitgliederdaten zu gewährt. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb unseres Verbands erfolgt nur im Rahmen unserer Geschäftsprozesse.

Seit Februar 2019 ist Manuela Buck, Rathausstraße 2, 46519 Alpen als externe Datenschutzbeauftragte beauftragt. Bei Fragen zur Datenschutzerklärung können sich Mitglieder und Interessentinnen an sie unter [datenschutz@vdu.de](mailto:datenschutz@vdu.de) wenden.

Die Datenschutzbeauftragte unterstützt die Geschäftsstelle und ehrenamtlichen Gremienangehörigen bei der Einhaltung aller datenschutzrelevanten Maßnahmen, die sich aus den Erfordernissen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und dem überarbeiteten Bundesdatenschutzgesetz ergeben.

Manuela Buck begleitet die Nutzung von Microsoft Dynamics als CRM-Software in der VdU-Geschäftsstelle, die Konfiguration des Eventtools, die Einführung des Mitgliederbereichs und unterstützt die DSGVO-konforme Konfiguration mit Blick auf Datenschutz, Datenminimalisierung und Datensicherheit.